

## Infoflash 02/2015

---

Hier die wichtigsten Informationen aus der ZV-Sitzung vom 10. April 2015.

### **FINANZIERUNG GAV FAR**

Die finanzielle Situation des GAV FARs wird sich in naher Zukunft verschlechtern. Aktuell ist die Finanzierung noch gesichert. Dies wird sich in den nächsten Jahren ändern, da die starken Jahrgänge in den FAR kommen und ausserdem die Fluktuation im FAR niedriger ist als ursprünglich angenommen. Es wurden verschiedene Szenarien ausgearbeitet, wie dieser drohenden Unterdeckung entgegen gewirkt werden kann. Der Stiftungsrat muss sich in einer der nächsten Sitzungen entscheiden, welches Szenario verfolgt werden soll. In der ZV-Sitzung im Juni wird das Thema nochmals traktandiert, mit einem Beschluss, welche Variante der ZV bevorzugt. An der Verbandskonferenz wird das Thema vorgestellt und der Vorschlag des ZV diskutiert.

### **THEMEN PGV 2015**

Im letzten Infoflash wurde bereits über den Workshop der PGV informiert. Dort wurden die Themen Professionalisierung und Einbindung der Milizer sowie Themenführerschaft und Kommunikation diskutiert. Die Ergebnisse und das weitere Vorgehen werden an der Verbandskonferenz vorgestellt.

### **VERBANDSKONFERENZ 2015**

An der letzten Vorstandssitzung wurden die Traktanden der Verbandskonferenz besprochen. Neben den statutarisch vorgegebenen Traktanden wird der ZV zu den laufenden Projekten, zum weiteren Vorgehen bei Baukader- und Bauführervertag und zum Verkauf des StoWe informieren.

### **NACHFOLGEPLANUNG ZENTRALVORSTAND**

Die Nachfolgeplanung für die scheidenden Zentralvorstandsmitglieder ist in Gang. Gesucht werden neue Zentralvorstandsmitglieder, die interessiert sind, die Regatta 2020 weiter umzusetzen und sich mit Kompetenz und Sachverstand einbringen. Die Anforderungen an ein Zentralvorstandsmitglied sind in Reglement ZO281 geregelt (die Reglemente können im Mitgliederbereich herunter geladen oder auf der Geschäftsstelle bestellt werden). Unter anderem sind folgende Kompetenzen gefragt:

- Fundierte Berufs- und Branchenkenntnisse
- Kenntnisse im Verbandswesen, insbesondere Baukader Schweiz
- Zeitliche Verfügbarkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- Fähigkeit, sich schnell in neue Themen einarbeiten zu können
- Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungskraft
- Loyalität und Diskretion
- Gute Kenntnisse (passiv) einer zweiten Landessprache

Die Vorstandsarbeit wird gemäss Spesenreglement vergütet. Interessenten wenden sich an die Regionalkoordinatoren ihrer Region.

## **GEPLANTE ÄNDERUNG BERUFSBILDUNGSGESETZ (BBG)**

Der Bund plant die Beiträge an die höhere Berufsbildung in Zukunft nicht mehr den Kantonen ausbezahlen, sondern direkt an die AbsolventInnen von Kursen, die auf eidgenössische Berufsprüfungen oder eidgenössische höhere Fachprüfungen vorbereiten (Subjektfinanzierung). Zu diesen geplanten Anpassungen hat der Verband Stellung genommen. Grundsätzlich begrüsst Baukader Schweiz die geplanten Vorstösse, die höhere Berufsbildung zu stärken. Wir sehen allerdings, dass für die Ausbildungsstufe des Vorarbeiters mit der geplanten Anpassung eine Schlechterstellung erzielt wird. Der Abschluss zum Vorarbeiter ist aktuell nicht eidgenössisch, sondern wird mit einem Schuldiplom dokumentiert. Dies deshalb, weil in der höheren Berufsbildung auf jeder Stufe nur ein eidgenössischer Abschluss möglich ist und dies ist auf der Stufe Berufsprüfung der Polier. Somit würde die Weiterbildung zum Vorarbeiter nach der geplanten Anpassung des BBG nicht mehr finanziell unterstützt werden. Aus unserer Sicht liegt eine mögliche Lösung darin, dass man im Bauhauptgewerbe auf Stufe Berufsprüfung zwei Stufen zulässt, nämlich die des Vorarbeiters und die des Poliers.

## **INFORMATIONEN GESCHÄFTSSTELLE**

### **Einweihungsfest neue Geschäftsstelle Olten 08.05.2015**

Am 08.05. findet das Einweihungsfest statt. Die Einladungen sind verschickt. Wir bitten die Sektionen sich rechtzeitig anzumelden, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist.

### **Sozialpartnerschaften**

Seit einigen Monaten gestalten sich die Verhandlungen rund um den Baukader-Vertrag schwierig. Die Sozialpartnerschaft ist eines der kostbarsten Güter der Baubranche. Weshalb die Unia einen der besten GAVs der Schweiz aufs Spiel setzen will, ist für viele Beteiligte unverständlich. Eine Mediation zwischen den Sozialpartnern hat am 9. April 2015 stattgefunden. Am 10. April hat der Zentralvorstand von Baukader Schweiz diese mit einer Ankündigung an die Sozialpartner und den Mediator abgebrochen, da die Verhandlungsstrategie der Unia fragwürdig ist und die nach wie vor bestehende Fachstelle Risikoanalyse die paritätischen Instrumente untergräbt.

Baukader Schweiz musste zudem gegen zwei Funktionäre der Unia Strafanzeige einreichen, da diese Angestellte von Baukader Schweiz nötigten, verfolgten und bedrängten. Da hört der Spass auf.

Unter diesen Umständen wird sich der ZV sehr intensiv Gedanken machen, wie die heutige Sozialpartnerschaft weitergeführt wird. Eines ist sicher: Auch wenn der Böögg am Sechseläuten lange brannte und dies keinen schönen Sommer voraussagt, wird es für den Baukader-Vertrag und eventuell auch den Landesmantelvertrag (LMV) ein sehr heisser Sommer.

Wir werden euch zu gegebener Zeit wieder informieren.

Adrian Hässig, Zentralpräsident